



**CDU**

**Info**

**Ausgabe  
03/2010**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir hatten versprochen, regelmäßig über kommunalpolitische Themen aber auch sonstige Dinge von allgemeinem Interesse zu berichten.

Nun halten Sie die Ausgabe unseres Informationsblattes zum Jahreswechsel 2010/11 in Händen.

Wir wünschen Ihnen daher bereits jetzt ein frohes und Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr 2011.

Ihr  
CDU-Arbeitskreis Könen

---

#### **Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer in Könen**

Seit vielen Jahren fordern wir zur Entlastung des Ortskerns vom Durchgangsverkehr den Bau einer Umgehungsstraße. Diese politische Forderung wird auch seit fast 15 Jahren leidenschaftlich durch die Bürgerinitiative unterstützt.

Auf Initiative von CDU Bundestagsabgeordnetem Bernhard Kaster und Bürgermeister Dr. Karl-Heinz Frieden besuchte der Bundesverkehrsminister kurzfristig am 21. Oktober unseren Ort, um sich persönlich ein Bild von der Verkehrssituation und der Notwendigkeit einer Umgehungsstraße zu machen.

Zum Ortstermin war auch die Bürgerinitiative eingeladen, die dann mit zahlreichen Vertretern erschienen waren.

Leider konnte auch der Bundesverkehrsminister den Vertretern der Bürgerinitiative keine verbindliche Auskunft hinsichtlich Finanzierung und möglichem Baubeginn geben, da sich unsere Landesregierung immer noch nicht für die vom Bund geforderte Prioritätenliste (Rangfolge der Straßenbauvorhaben) entschieden hat.

## Haltelinien an innerörtlichen Kreuzungen, Forderung der FWG

In ihrem letzten Info-Blatt hat die FWG ausführlich über ihre Anträge im Ortsbeirat zur Verkehrssituation in Könen berichtet.

Bezüglich des Beitrages zu den beantragten Haltelinien liegt uns eine Stellungnahme der Verwaltung vor. In dieser wird hierzu ausgeführt:

„Zur Verkehrssicherheit auf den Gemeindestrassen wurde im Flugblatt eine **veralterte** Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung (VwV-StVO) zitiert. In der derzeit geltenden Fassung heißt es korrekt:

Die Wartelinie darf nur dort angeordnet werden,

**1. wo das Zeichen 205 anordnet: „Vorfahrt gewähren.“**

2. wo Linksabbieger den Gegenverkehr durchfahren lassen müssen,

3. wo vor einer Lichtzeichenanlage ..... u.s.w. (trifft in Könen ohnehin nicht zu)

Entgegen der Auffassung der FWG lässt die derzeitige Verwaltungsvorschrift keinen Spielraum zu, so dass die zusätzliche Aufbringung von Wartelinien innerhalb der Tempo 30-Zonen nicht möglich ist !“

### Anmerkung:

*Die Forderung nach immer weiterer Regulierung und Überwachung des Straßenverkehrs durch Anbringung von zusätzlichen Verkehrsschildern und Straßenmarkierungen bzw. Überwachung der Geschwindigkeit durch mobile und stationäre Radareinrichtungen hilft uns in Sachen Verkehrssicherheit nicht wesentlich weiter. Es ist leider eine Tatsache, dass Verkehrsschilder usw. immer öfter (auch auf Grund der Vielzahl) missachtet werden und die Einhaltung der geltenden Verkehrsregeln insbesondere die Einhaltung von vorgeschriebenen Geschwindigkeitsbeschränkungen nicht überall und ständig überwacht werden kann.*

*Hier sollte jeder Straßenverkehrsteilnehmer, vom Fußgänger über Radfahrer bis zum Führer eines Kraftfahrzeuges, wenn er sich über das Verhalten seiner Mitmenschen ärgert oder beklagt, ebenso sein eigenes Handeln einer kritischen Prüfung unterziehen und sich an den „berühmten“ Paragraphen 1 der Straßenverkehrsordnung erinnern.*

*Zudem ist dies die preiswertere Lösung für unsere durch Steuern und Abgaben finanziell arg gebeutelte Gesellschaft.*

*Peter Wincheringer, CDU-Arbeitskreisleiter*

## Investitionsplan für das Jahr 2011

In seiner Sitzung am 27. 10. 2010 befasste sich der Ortsbeirat u. a. mit den beabsichtigten Investitionen im Jahr 2011 in Könen.

Dem Stadtrat wurde empfohlen, folgende Maßnahmen, deren Realisierung auf Grund der Haushaltslage möglich erscheint, in den Investitionsplan der Stadt für 2011 aufzunehmen:  
Dorferneuerungsmaßnahme:

Gestaltung Einmündungsbereich Brunnen-/Saarburger Straße	50.000 EUR
Erschließung Wohngebiet Pferdsgarten:	
Planungskosten und Grunderwerb	2.600.000 EUR
Ausgleichsbebauungsplan „Maarbach“	48.000 EUR
Befestigung Fußweg von Fa. Elektro Schmitt bis Norma Kreisel	8.000 EUR
Ergänzung Einrichtung und Ausstattung der Grundschule	4.900 EUR
Befestigung Zuwegung Turnhalle (Bereich vor der Tribüne)	6.500 EUR
Aktion „Sicherer Schulweg“: Fußweg vom Pferdemarkt zur B51	50.000 EUR

Für die Erschließung des Wohngebietes Pferdsgarten sind in den Folgejahren 2012/13 weitere 4.900.000 EUR vorgesehen. Bezüglich der Finanzierung der Erschließungskosten ist zu beachten, dass diese durch die „neuen“ Grundstückseigentümer im Zuge der Rückübertragung bzw. durch Kauf aufgebracht werden müssen.

### **TV-Beitrag im Regionalfernsehen über Könen**

Unser regionaler Fernsehsender SWR stellt regelmäßig in der Serie „Hierzuland“ Orte in der Region vor.

In der Sendung am 3. November um 19.25 Uhr wurde ein Beitrag über unseren Ort gesendet. Zuschauer die regelmäßig diese Sendung verfolgen, haben sich sicherlich verwundert die Augen gerieben. Vergleicht man diesen Film mit Beiträgen zu anderen Orten, in unserer näheren Umgebung z. B. Irsch, Meurich, Edingen, Schömerich und Scharfbilling, bleibt als Resultat: Könen hat wenig Positives zu bieten.

An dieser Fernsehsendung, die auch als Werbesendung zur Touristik und Kultur verstanden wird und in der sich die Gemeinden von Ihrer schönsten Seite zeigen, gibt es in der Regel wenig auszusetzen. Anders aber in der bis dato wohl einzigartigen Reportage über unseren Heimatort Könen.

Probleme wurden in den Vordergrund gerückt, touristische und kulturelle Reize sowie die umfangreichen Aktivitäten der Vereine völlig ausgeblendet.

Sicherlich kann in der beschränkten Sendezeit nicht über alle interessanten und wichtigen Dinge eines Ortes berichtet werden und der Redakteur entscheidet was von den umfangreichen Aufnahmen gesendet wird. Festzuhalten ist, dass von Seiten der Redaktion sehr mangelhaft recherchiert wurde. Besonders Schade ist, dass offensichtlich auch unser Ortsvorsteher sich von der negativen Berichterstattung hat anstecken lassen und in seinem Beitrag kein Wort über die positiven Dinge in Könen gesagt hat.

Der CDU-Arbeitskreis hatte unmittelbar nach Ausstrahlung der Sendung beim SWR-Fernsehen bezüglich der negativen Berichterstattung interveniert.

### **Könener Weihnachtsmarkt**

Seit vielen Jahren organisiert der Musikverein mit viel Engagement den Weihnachtsmarkt auf dem Pferdemarkt. Er sorgt zudem für das musikalische Rahmenprogramm, in diesem Jahr durch sein Jugendorchester.

Zum ersten Mal fand in diesem Jahr der Weihnachtsmarkt an zwei Tagen (Samstag und Sonntag) statt. Neben einigen kommerziellen Standbetreibern waren der Musikverein, der Heimatverein, die Freiw. Feuerwehr, der Kirchenchor und der Karnevalsverein mit einem Stand vertreten um für das leibliche Wohl der Besucher zu sorgen.

Am Sonntag konnten die Besucher sich zusätzlich an einem Stand des Kindergartens mit selbst gebackenen Waffeln verwöhnen. Abgerundet wurde das Programm durch den Auftritt unserer Grundschule und das Erscheinen des Nikolauses am Sonntagnachmittag.



Kinder der Grundschule bei ihrem Auftritt auf dem Weihnachtsmarkt



Der Nikolaus auf dem Weihnachtsmarkt

### **Könen im Internet vertreten**

Für Könen ist inzwischen ein Internetauftritt (Homepage) freigeschaltet worden. Abrufbar ist die Internetseite z. Z. unter [www.konz-könen.de](http://www.konz-könen.de), wobei man jedoch auf der Homepage der Stadt Konz landet. Über den Menüpunkt „Stadtteile“ gelangt man dann zur Seite von Könen. Es ist die gleiche Prozedur wie der Aufruf über die Homepage von Konz ([www.konz.eu](http://www.konz.eu)).

### **DSL-Versorgung 16+ in Könen**

Hinsichtlich der desolaten DSL-Versorgung in Könen aus Verträgen mit der Telekom zeichnet sich immer noch keine Lösung ab, da bei der Umfage zur DSL -Versorgung in Könen die Umfragerückläufe und das Interesse wohl aufgrund der Versorgung über Kabel Deutschland zu gering war.

Die Werbemaßnahme der Telekom mit einem beauftragten Werbeunternehmen, die 16 + Anschlüsse verkauften, obwohl es diese ja noch gar nicht gibt, war ebenfalls kein Ruhmesblatt für das Unternehmen Telekom.

Wer also derzeit einen schnelleren Anschluss sucht, sollte es einmal bei der Telekom-Konkurrenz versuchen, da diese zum Teil schnellere Verbindungen anbietet. Dies ist wohl darauf zurückzuführen, dass die Telekom einen Teil Ihrer Leitungen gewinnbringend an diese Konkurrenz vermietet hat und nun die eigenen Kunden nicht zufrieden stellen kann.

### **Geschwindigkeitsmessanlage für Könen**

Im Zusammenhang mit der allgegenwärtigen Diskussion um überhöhte Geschwindigkeiten in der Ortslage wurden 2 Messgeräte mit Geschwindigkeitsanzeige (so wie sie bereits in Ayl und Tawern in Betrieb sind) beschafft und werden in den nächsten Tagen installiert.

Eine in der zweiten Novemberwoche durchgeführte Geschwindigkeitsmessung im Bereich der Einmündung Pferdemarkt in die Saarburger Straße wurde eine Durchschnittsgeschwindigkeit der Fahrzeuge in Richtung Saarburg von 43 km/h und in Richtung Konz von 37 Km/h ermittelt

*Frohe Weihnachten und alles Gute für das Neue Jahr*



### **Ansprechpartner:**

**Peter Wincheringer**, Arbeitskreisleiter u. V.i.S.d.P., Telefon: (06501)12495; E-mail: [Peter.Wincheringer@gmx.de](mailto:Peter.Wincheringer@gmx.de)

**Mario Maxmini**, Ortsbeirat, Fraktionsvorsitzender, Telefon: (06501) 150564; E-mail: [Mario.Maxmini@arcor.de](mailto:Mario.Maxmini@arcor.de)

**Friedhelm Fell**, Ortsbeirat, Stellv. Fraktionsvorsitzender, Telefon: (06501) 14752, E-mail: [ffell@arcor.de](mailto:ffell@arcor.de)

**Martina Holbach**, Ortsbeirat, Telefon: (06501)17553; E-mail: [fam.holbach@gmx.de](mailto:fam.holbach@gmx.de)

**Anton Leinen**, Ortsbeirat, Telefon: (06501)12594; E-mail: [tonileinen@gmx.de](mailto:tonileinen@gmx.de)

**Hans-Jürgen Schneider**, Ortsbeirat, Telefon: (06501) 17415; E-mail: [h-schneider-konz@t-online.de](mailto:h-schneider-konz@t-online.de)

**Kai Schulz**, Ortsbeirat, E-mail: [Kai.Schulz@tele2.de](mailto:Kai.Schulz@tele2.de)

**Peter Rotthaus**, Telefon: (06501) 601240; E-mail: [rotthaus-konz@t-online.de](mailto:rotthaus-konz@t-online.de)